

4 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Jugendparlaments XXVIII. GP

Bericht des Ausschusses des Jugendparlaments

über die Gesetzesvorlage (3 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Schulunterrichtsgesetz geändert wird (Belohnung für Leistung-Gesetz)

Die Bundesregierung setzt sich für das Prinzip „Leistung muss sich lohnen“ auch in der Schule ein. Daher soll ein neues Belohnungssystem für Schülerinnen und Schüler eingeführt werden. Wer im ersten Semester eines Schuljahres im überwiegenden Maße sehr gute Leistungen erbringt, soll im zweiten Semester bestimmte Vorteile in Anspruch nehmen können.

Der Ausschuss des Jugendparlaments hat diese Gesetzesvorlage in seiner Sitzung am 5. Dezember 2025 in Verhandlung genommen. Im ersten Teil der Sitzung legten die einzelnen Klubs ihre Standpunkte dar. Alle Klubs sahen die mögliche Lockerung des Handyverbots durch die geplante Regelung kritisch. Die Klubs Weiß, Gelb und Violett führten weiters aus, dass die Anzahl der freien Tage zu viel sei, da in diesen Tagen zu viel Stoff verpasst werde, der wieder nachgeholt werden müsse. Klub Orange und Klub Violett brachten weiters ein, dass auch die Anzahl der Hausübungen, die nicht erbracht werden müssen, zu hoch sei, da Hausübungen für den Lernerfolg wichtig wären. Der erforderliche Notendurchschnitt für die Möglichkeit von Belohnungen wurde von mehreren Klubs als zu hoch eingestuft.

Im zweiten Teil der Sitzung präsentierten die Klubs Weiß und Orange einen gemeinsamen Abänderungsantrag. Der Notendurchschnitt soll auf 2,0 angepasst werden, die Anzahl der Tage, die freigenommen werden können wird mit vier festgelegt und fünf Hausübungen sollen nach Vorankündigung nicht erbracht werden dürfen.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Eneas Ruess-Bilgici, Anna Pregerinnig, Miriam Frühwirth, Jonas Graf, Kjartan Gehmacher, Alva Weiser, Hanna Pfeiler, Vincent Hammertinger, Helene Trojer, Sofie Wejbora, Maximilian Gigele, Lisa Preschan, Nora Valeskini und die Ausschussofffrau Mag.^a Laura Käfer.

Bei der Abstimmung wurde der in der Gesetzesvorlage enthaltene Gesetzentwurf in der Fassung des oben erwähnten Abänderungsantrages der Klubs Weiß und Orange mit Stimmenmehrheit (**dafür:** Weiß, Orange, teilweise Violett, **dagegen:** Gelb, teilweise Violett) beschlossen.

Zum Berichterstatter wurde Abgeordneter Vincent Hammertinger gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss des Jugendparlaments somit den **Antrag**, das Jugendparlament wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2025 12 05

Vincent Hammertinger

Berichterstatter

Mag.^a Laura Käfer

Obfrau